

Solartechnologie!



**Energie- und Wärmewende jetzt
Klimawandel und internationale Konflikte
drücken auf's Tempo:**

28. Juli 2022

Referent:
Andreas Wöll
Erneuerbare

andreaswoell@gmx.net

Welche Technologien stehen im Bereich Solar zur Verfügung?



- **PV**
- **Solarthermie**
- **CSP (Concentrated Solar Power)**
- **CPV (Concentrator Photovoltaics)**
- **SPT (Solar Power Tower)**
- **Etc.**

Solartechnologien!



Photovoltaik im privaten Wohnbau



Solarthermie – hier Vakuumröhrenkollektoren



Solartechnologien!



Welche Anwendungsgebiete für Solartechnologien gibt es neben der Generierung von Strom bei PV noch?

Wärme: Direkt generiert durch solarthermische Systeme

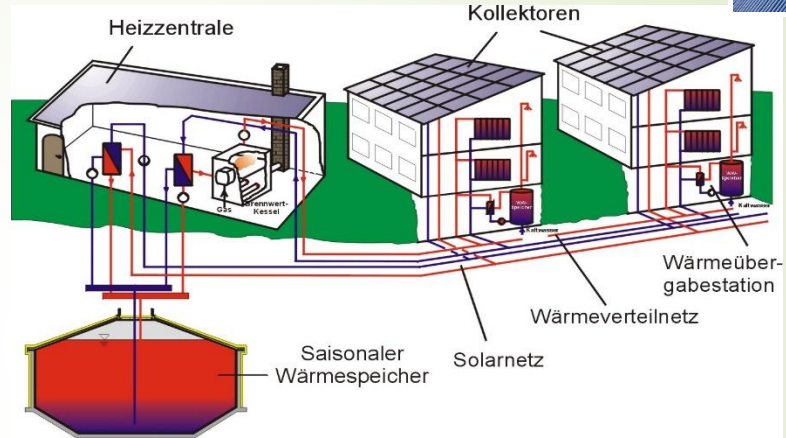
- ▶ - WWB + Heizungsunterstützung im privaten Wohnbereich
 - Solare Nahwärmeversorgung für Kommunen - Wohngebiete, Quartierslösungen etc.
 - Komplette Wärmeversorgung mehrerer Gebäudeeinheiten
 - Im Zusammenspiel mit ergänzenden Wärmeversorgungseinheiten (technologieoffener Mix) (Bsp. Biomasse-Kessel, Pellet-Kessel, Biogas-BHKW, Geothermie etc.)
 - Desgleichen mit einer entsprechend großen Wärmespeichereinheit (Bsp. Saisonalspeicher, Latentwärmespeicher etc.)
 - Solare Prozesswärme in Industrie und Gewerbe
 - Als Vorerwärmer (Hotel, Wäschereien, Autowaschstraßen etc.)
 - Zur Aufheizung von z.B. Vorbehandlungsbecken in Zinkereien
 - Andere Prozesse in der Industrie bei dem viel Wärme benötigt wird – „auch Dampf“ !!

Solartechnologien!

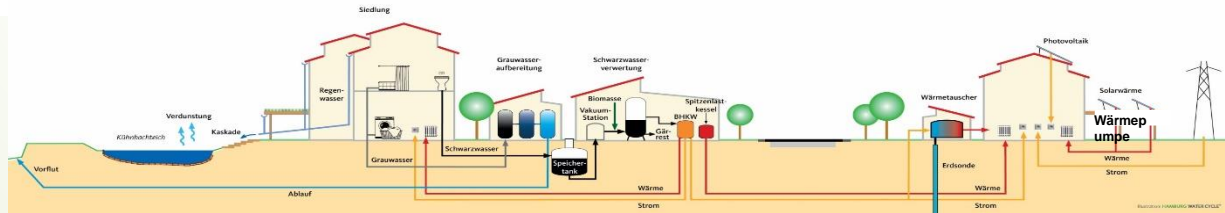
Beispiel:



Solarthermie EFH Quelle: Paradigma



Solarthermie mit saisonalem Wärmespeicher Quell: H. Drück IGTE-Stuttgart



Wasserkreislauf

Wärmeversorgung mit Nutzung von PV und ST

Quartierslösung Hamburg Jenfeld inkl. Solare Nahwärmeversorgung Quelle: H. Drück IGTE-Stuttgart



Solartechnologien!

Temperaturbereich verschiedener Kollektortechnologien:



Solartechnologien!

Beispiele



Vakuüm Röhrenkollektorfeld Quelle: Ritter Solar XL



Parabolic Collector Quelle: Industrial Solar



Fresnel Kollektor Quelle: Industrial Solar



Solkraftwerk PS10 + PS20
Quelle: Wikipedia



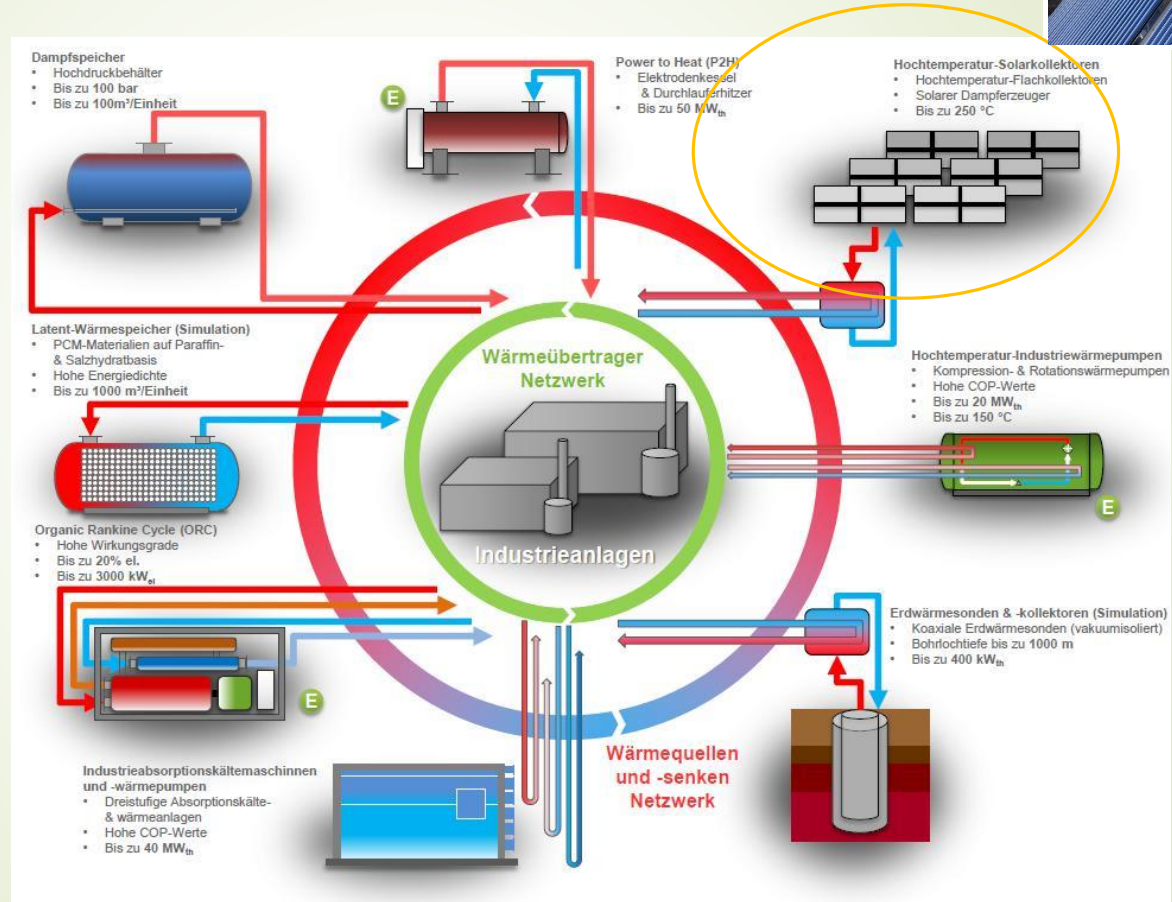
Flachkollektorenfeld Quelle: Nahwärmeversorgung Marstal

Solartechnologien!



Beispiel:

Ergänzung des
Wärmenetzwerkes
einer Industrieanlage
mit solarer
Prozesswärme

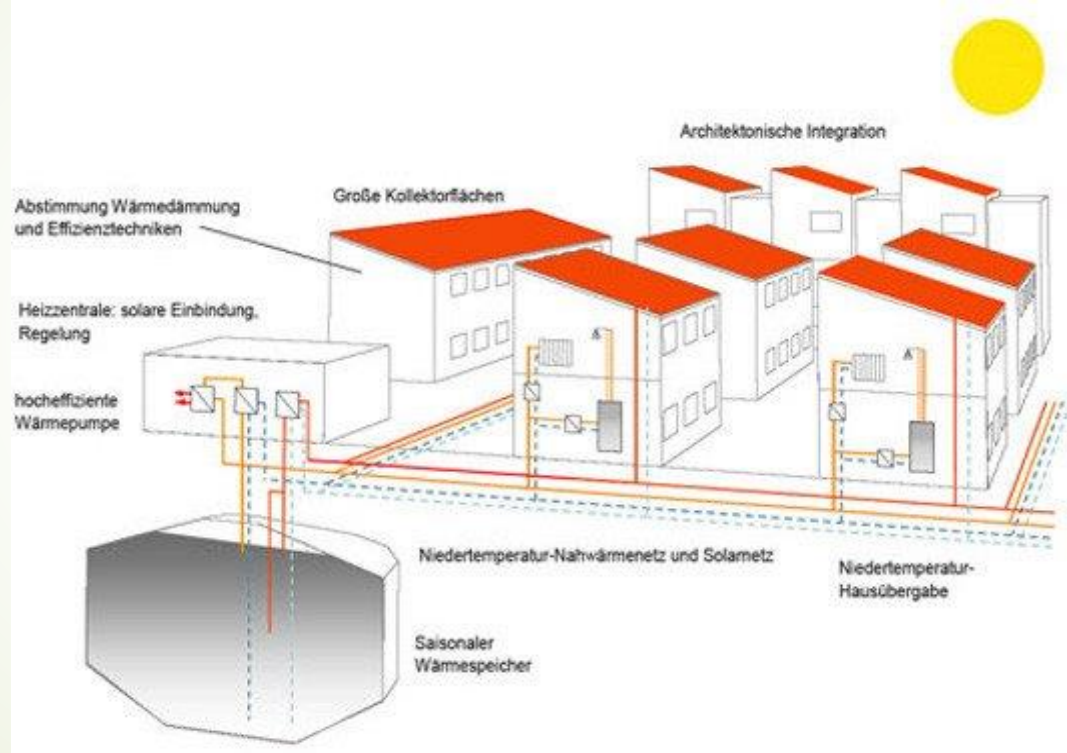


Solartechnologien!



Beispiel:

Solare Nahwärmeversorgung
Kollektorfeld auf den
Wohngebäuden
Speichersystem:
Saisonaler Wärmespeicher



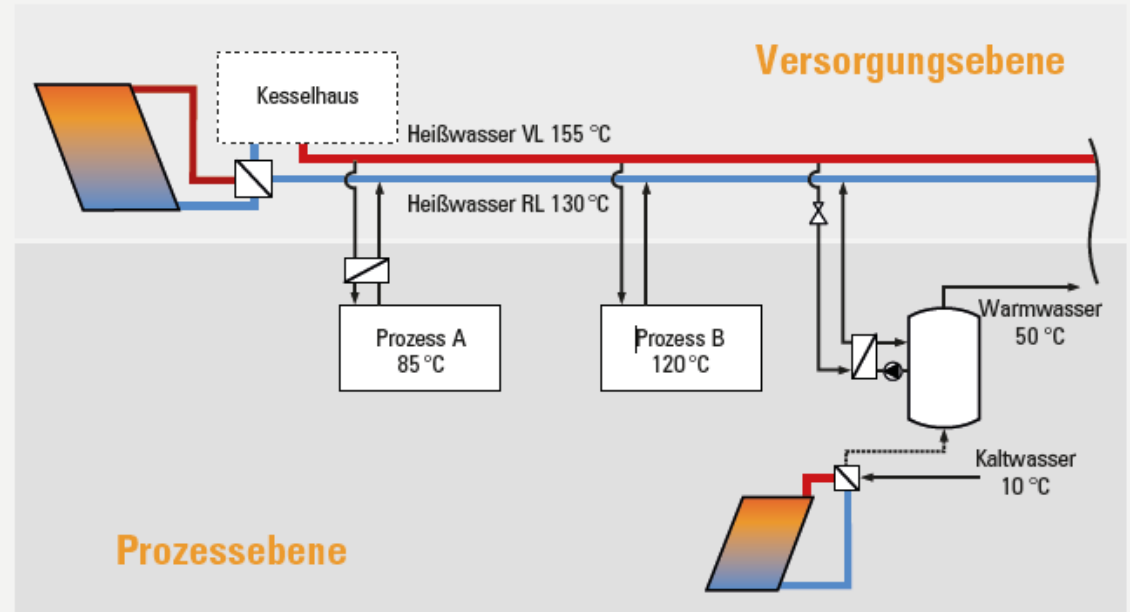
Solartechnologien!

Beispiel:

Solare Prozesswärme



Einbindungsmöglichkeiten von Solarwärme:



PV-Freiflächenanlagen sind nicht nur in Standard möglich?



Standard Freiflächen-PV



Standard Aufdach-PV



Vertikale Freiflächenanlage PV

PV-Freiflächenanlagen sind nicht nur in Standard möglich?



Agri-PV (APV)



Besondere APV als
Überdachungs-Situation
Quelle: Diamond Roof - solidenergie

PV-Freiflächenanlagen sind nicht nur in Standard möglich?



Floating PV

PV-Freiflächenanlagen sind nicht nur in Standard möglich?



Quelle: pv-magazine.de

**Parkplatzflächen-
überdachung-PV
(PPÜ-PV)**



Quelle: pv-magazine.de

Quelle: energieukunft.eu



Solarpotenziale Hessen



PV-Potenzialstudie für Hessen – Anlage 6

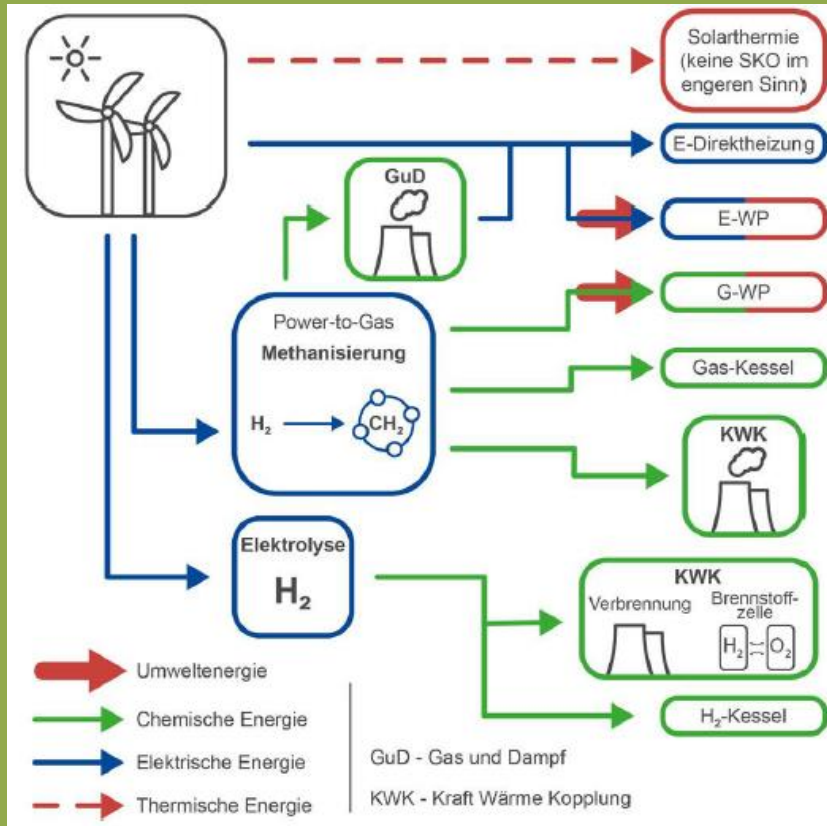
Abschätzung realisierbarer Potenziale für Photovoltaik in Hessen

Zeithorizont 2030 und 2045

Stand: 24.03.2022

	Fläche insgesamt			realisierbares Potenzial 2030				realisierbares Potenzial 2045			
	Gesamtfläche ha	Modulfläche max. ha	rechner. Potenzial GWh/a	mobilisierbare Fläche %	ha	Stromertrag GWh/a	Deckung Strombedarf %	mobilisierbare Fläche %	ha	Stromertrag GWh/a	Deckung Strombedarf %
1. Gebäude											
Dachflächen											
Wohngebäude	25.922	6.135	11.297	25%	1.534	2.824	6,2	50%	3.068	5.648	8,9
Gebäude für Wirtschaft und Gewerbe	16.112	3.871	7.107	25%	968	1.775	3,9	50%	1.936	3.550	5,6
Gebäude für öffentliche Zwecke	3.415	796	1.466	25%	199	366	0,8	50%	398	733	1,1
<i>Summe Dachflächen</i>	<i>45.450</i>	<i>10.802</i>	<i>19.870</i>		<i>2.701</i>	<i>4.965</i>	<i>10,9</i>		<i>5.401</i>	<i>9.931</i>	<i>15,6</i>
Fassaden		11.882	16.301	1%	119	163	0,4	3%	356	489	0,8
Gebäude insgesamt		22.684	36.171		2.819	5.128	11,2		5.757	10.420	16,3
2. Freiflächen - Abschätzung realisierbarer Potenziale nach Flächenkategorien											
Flächen für Agri-PV (Acker- und Grünland)	758.700	227.610	416.344	0,2%	1.517	833	1,8	0,5%	3.794	2.082	3,3
benachteiligte Gebiete	320.000	128.000	234.138	0,4%	1.280	937	2,1	0,6%	1.920	1.405	2,2
Konversionsflächen	2.000	800	1.463	20%	400	293	0,6	40%	800	585	0,9
stehende Gewässer (Floating PV)	7.172	5.020	10.041	1%	72	100	0,2	3%	215	301	0,5
Parkplatzflächen	948	474	872	30%	284	262	0,6	60%	569	523	0,8
Rebflächen	4.277	1.283	2.428	1%	43	24	0,1	2%	86	49	0,1
EEG-geförderte Flächen an Bahnstrecken	25.730	10.292	18.760	3%	772	563	1,2	10%	2.573	1.876	2,9
EEG-Geförderte Flächen an Autobahnen	11.425	4.570	8.350	3%	343	250	0,5	10%	1.143	835	1,3
PV an und auf Autobahnen (z.B. Schallschutzwände)	1.010	808	1.478	1,5%	15	22	0,0	3%	30	44	0,1
Freiflächen insgesamt	1.131.262	378.857	693.874		4.726	3.284	7,2		11.129	7.700	12,1
Summe Gebäude und Freiflächen	401.541,6266	730.045,1630	7.545	8.412	18,4	16.886	18.120	28,4			

Sektorenkopplung



- Sektorkopplungsoptionen am Beispiel des Gebäudesektors

Sektorenkopplung



Kontakte

Ansprechpartner z.B. LEA-Hessen:

Erneuerbare Energietechnologien und Systemtransformation



Susanne Jende

Projektleiterin

T +49 611 95017-8400
susanne.jende@lea-hessen.de

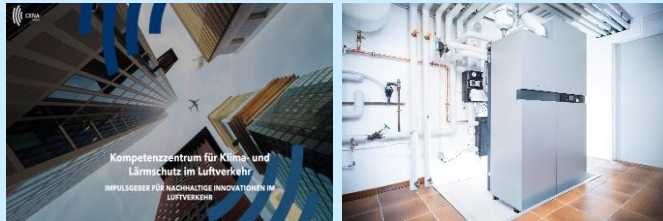


Andreas Hofheinz

Projektmanager

T +49 611 95017-8456
andreas.hofheinz@lea-hessen.de

Wasserstoffstrategie



Projekt-Highlights

„Von 2018 bis 2021 wurden Wasserstoff-Projekte mit über 10 Mio. Euro gefördert.“

Beispiele:

- Aufbau der Betankungsinfrastruktur für die weltweit größte Wasserstoffzugflotte mit 27 Fahrzeugen ab Dez. 2022 im Taunusnetz
- Erprobung und Aufbau von H2-Busflotten für den ÖPNV (z.B. ESWE Verkehr Wiesbaden, Fa. Winzenhöler)
- Schaffung eines Basisnetz an Wasserstoff-tankstellen für weitere gewerbliche Flotten
- Gründung des CENA zur Förderung innovativer Projekte für ein nachhaltiges Fliegen (z.B. SAF, PtL)
- Förderung von 44 stationären Brennstoffzellensystemen als Mikro-KWK-Anlagen sowie für gewerbliche Einsatzbereiche

Wasserstoffstrategie



Kontakte

Ansprechpartner z.B. bei der **Landestelle Wasserstoff**
unter dem Dach der LEA Hessen

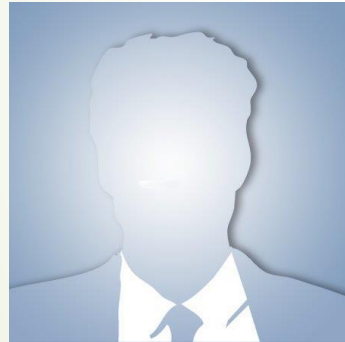


wasserstoff@lea-hessen.de



OLIVER EICH

Projektleiter
Landesstelle Wasserstoff
Tel.: 0611 / 95017-8959
oliver.eich@lea-hessen.de



CAROLINE SCHÄFER

Projektmanagerin
Landesstelle Wasserstoff
Tel.: 0611 / 95017-8457
anna.peise@lea-hessen.de



ANNA PEISE

Projektmanagerin
Landesstelle Wasserstoff
Tel.: 0611 / 95017-8628
caroline.schaefer@lea-hessen.de

Solarenergie – Was sollte man wissen?



Aktuelle Entwicklungen

- **Bisherige Ankündigung für das Osterpaket 2022:**
 - **Förderung von PV-Anlagen** weiterhin innerhalb EEG-Kulissen gewollt
 - **Kulissenerweiterung** landwirtschaftlich benachteiligter Gebiete
 - **Agri-PV-Förderung** soll auf allen Standorten (mit Ausnahme von Schutzgebieten, Grünland, naturschutzrelevanten Ackerflächen und Moorböden) möglich sein
 - Förderung von **Moor-PV**
 - §6 EEG –Finanzielle Beteiligung der Kommunen am Ausbau soll an **Naturschutzrechtliche Anforderungen** geknüpft sein
 - Beschleunigung der Planung –**Förderung einer „Angebotsplanung“**
 - **Link zu einem entsprechenden Artikel:**
[EEG 2023: Das ändert sich für PV-Anlagen](#)

Solarenergie – Was sollte man wissen?



- **Hilfreiche Links für die ersten Schritte:**

- **Überprüfung der Flächen:**

- **Freiflächen-Solaranlagen-Verordnung Hessen**

<https://www.energieland.hessen.de/freiflaechensolaranlagenverordnung>

Erleichtert signifikant den Genehmigungsprozess.

Des Weiteren wäre der passende Teilregionalplan Energie Hessen zu prüfen. Diese sind unterteilt in Süd-, Mittel- und Nordhessen und sind auf den Websites der zuständigen RPs.

- **Kommunale Energiewendeprojekte: Handlungsoptionen**

<https://www.lea-hessen.de/kommunen/uebersicht/>

- **Agri-PV – DIN SPEC 94134**

<https://www.beuth.de/de/technische-regel/din-spec-91434/337886742>

- **Hilfestellung bei B-Plan (Zielabweichungsverfahren):**

- <https://nachhaltige-stadtentwicklung-hessen.de/veroeffentlichungen/mitplanen-mitreden-mitmachen.html>

(hier insbesondere die Rubrik Bauleitplanung)

- <https://www.hlg.org/leistungsspektrum/baulandentwicklung/plus-energie-siedlung/>

(hier insbesondere Leitfaden für Kommunen S.10/11)

Solarenergie – Was sollte man wissen?



Freiflächen-PV: Die Rolle der Kommune

Die Kommune hat die **volle Planungshoheit**

- PV-FFA bedürfen einer **Baugenehmigung**, zulässig also ausschließlich innerhalb eines Bebauungsplans
- I. d. R. **Flächennutzungsplan-Änderung** („Fläche für Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien –Sonnenenergie“ (Sondergebiet)) und Aufstellung **vorhabenbezogener Bebauungspläne**
- Gestaltungs- und Umsetzungswünsche können und sollen hier eingebracht werden
- Kostenübernahme durch Projektierer
- **städtebauliche Verträge** im Vorfeld der Bauleitplanung
- umfassende, frühzeitige **Information und Beteiligung der Öffentlichkeit** wichtig (Gemeinde, Verwaltung und Bevölkerung)

Solarenergie – Was sollte man wissen?



Entwicklung eines Standortkonzeptes

- **Ziel:** Entwicklung einer Haltung der gegenüber Anfragen von Projektierer:innen und der Auswahl von Flächen für die Realisierung von PV-FFA
- **Standortkonzept** ermöglicht koordiniertes Vorgehen in der Flächenfindung für PV-FFA
 - Individuelle Wünsche aufstellen zu beispielsweise:
 - Flächenziel: Begrenzung des Zubaus, Sichtbarkeit der Anlagen
 - Steigerung Artenvielfalt, Rückbauvereinbarung
 - Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, regionale Wertschöpfung
 - Umgang mit Flächeneigentümerinnen und Flächeneigentümern
 - Sollte gesetzlichen/planungsrechtlichen Vorgaben nicht widersprechen

Solarenergie – Was sollte man wissen?



PV-FFA: Teilregionalplan Energie Südhessen

- „**Angebotsplanung**“ und „**Flächenvorsorge**“ für die Region Südhessen im Bereich der Erneuerbaren Energien (EE)
- **Flächenkategorisierung** nach Zielen der Raumordnung
 - Ausweisung **Vorbehaltsgebiete für Solarenergie**
 - Ausweisung Vorranggebiete für Windenergie
 - Vorbehaltsgebiete für **PV-FFA größer 5 ha, x % der Regionsfläche**
 - **Vorbehaltsgebiete haben Grundsatzcharakter** (im Gegensatz: Vorranggebiete haben Zielcharakter)
 - Erfolgt eine (mögliche) Abweichung, dann Zielabweichungsverfahren durch zuständigen RP

Solarenergie – Was sollte man wissen?



Flächenkulisse jenseits von Vorbehaltsflächen

- Möchte die Kommune auch **außerhalb von Vorbehaltsflächen PV-FFA** zulassen, sind die Kriterien des Standortkonzeptes ebenfalls anwendbar
- **Wichtig:** Zielabweichungsverfahren durch das zuständige RP notwendig
- Vorgehensweise bei Projekt-Anfragen außerhalb von Vorbehaltsflächen:
 - Anwendung des entwickelten Standortkonzeptes
 - flächenbezogene Einzelfallbetrachtung, ob Fläche naturschutzrechtlich in Frage kommt. (beispielsweise: **keine** Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, FFH-Gebiete Hessen, Natura 2000-Gebiete, Kern- und Pflegezonen, Biosphärenreservate etc.)

Solarenergie – Was sollte man wissen?



Hilfreiche Links für die ersten Schritte:

Option:

- Eine Bürgerenergiegenossenschaft als Betreiber und die Kommune als Nutznießer (Grundsätzliche Überlegung mit Einbindung einer Bürgerenergiegenossenschaft kann eine höhere Akzeptanz seitens der BürgerInnen und der Kommune erzielt werden)
- Hier bietet es sich an, den Kontakt zu einer lokalen Bürgerenergiegenossenschaft zu suchen, um „bürgernah“ mit entsprechender Beteiligung der Bürger eine Anlage zu realisieren (Nur als Option zu verstehen!!)
- Verbunden mit einem **PPA – Power Purchase Agreement** in dem man vertraglich auch einen garantierten Bezugspreis vereinbaren kann
- Um eine lokal ansässige **Bürger Energie Genossenschaft** zu finden, hilft der Genossenschaftsverband gerne weiter:



Genossenschaftsverband

Verband der Regionen

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Verwaltungssitz Neu-Isenburg
Wilhelm-Haas-Platz, 63263 Neu-Isenburg
E-Mail: oliver.mueller@genossenschaftsverband.de
<https://laneg-hessen.de/>

Alternativ: **LaNEG Hessen**

Solarenergie – Was sollte man wissen?



Finanzielle Anreize für die Kommune:

- Kostengünstiger Bezug von solarem Strom - PPA
- Kostengünstiger Bezug von solarer Wärme
- Teilhabe der Kommune z.B. an einer Bürgerenergiegenossenschaft (siehe Folie 21)
- §6 Abs. 1 EEG 2021 [Mustervertrag Beteiligung von Kommunen an Solarparks](#)
- Gewerbesteuer? - Wenn man die Wertschöpfung lokal behält Bsp. über BEG
- Etc.

Neben den „finanziellen Anreizen“ für die Kommune, nicht zu vergessen, die „Erfüllung der Bundesvorgaben“ zur „CO₂-neutralen“ energetischen „Strom- und Wärmeversorgung“.

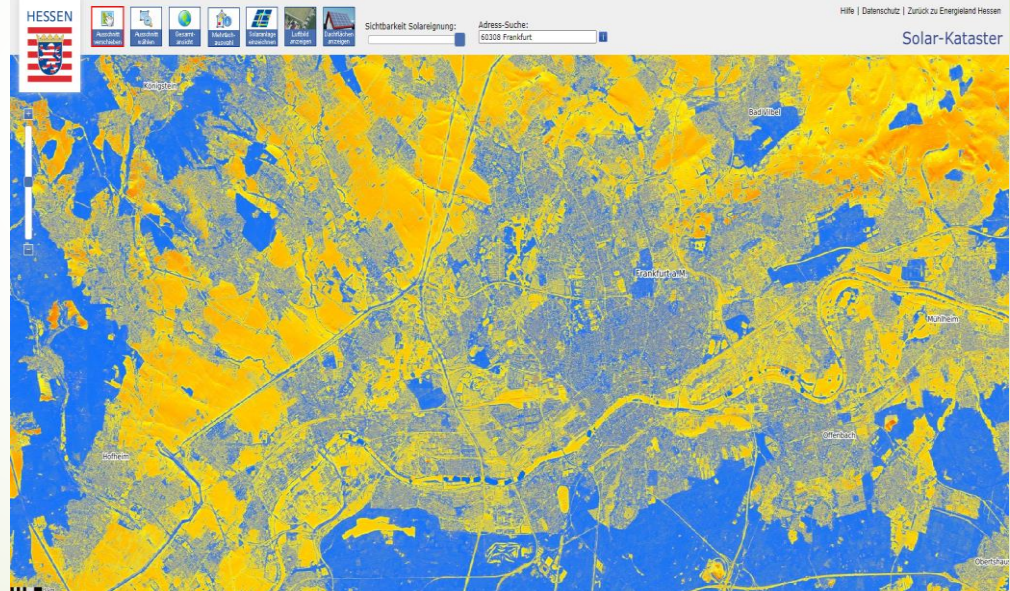
Städte/Kommunen/Gemeinden zeigen mit Aktivitäten im Bereich der Energie- und Wärmewende Signalwirkung für die Bürger:Innen sich selbst auch an der Energie- und Wärmewende zu beteiligen.

Wobei kann z.B. die LEA unterstützen?



Hinweise:

- Basiswissenstransfer zu den zur Verfügung stehenden Technologien (Impulsberatung – Orientierungshilfe)
- Grobe erste technische und wirtschaftliche Betrachtung (in Eigenhilfe) –
z.B. **Solar-Kataster** <https://www.lea-hessen.de/buergerinnen-und-buerger/sonnenenergie-nutzen/>
- Energieberater aus dem Netzwerk der LEA:
Erste Anlaufstelle zur Klärung der technischen und betriebswirtschaftlichen Möglichkeiten
- Begleitung von der ersten Idee bis zur Vorbereitung der Realisierung
- Eventuell Erarbeitung eines energetischen Versorgungskonzeptes mit Maßnahme-kataloges
Erste Schritte evtl. mit externem Dienstleister der LEA-Hessen



Solar-Kataster Hessen



Individueller Ertragsrechner Photovoltaik [Seite drucken]
A A A

Anlagenleistung

	Teilfläche 1	Teilfläche 2
Grundfläche (m²)	21	16
Modulfläche (m²)	23	18
Neigung	26	26
Ziel-Neigung	26	26
Ausrichtung	Ost-Süd-Ost	Ost-Süd-Ost

Modulfläche 41
Modultyp Kristallin
Wirkungsgrad 21 %
kW_p 7,5
Stromproduktion 6899

Einnahmen und Kosten

Inbetriebnahme Mai 2021
Vergütung (Cent/kWh) 7,69

unter 10 kW _p	10 kW _p bis 40 kW _p	40 kW _p bis 100 kW _p
7,69 c/kWh	7,47 c/kWh	5,86 c/kWh

Anlagenpreis je kW_p (€/kW_p) 1182
Gesamtkosten Netto (€) 8865
Laufzeit (Jahre) 20
Laufende Kosten pro Jahr (% der Gesamtkosten) 2,0

Eigenverbrauch

Fahrleistung Elektroauto / Jahr 0
Stromverbrauch / Jahr 12000
Verbrauchsprofil Haushalt, dt
Stromspeicher ohne Akku-
Kosten Stromspeicher Netto (€) 0
Deckungsgrad 24 %
Ihr aktueller Stromtarif in Cent/kWh 23,89
Strompreisanstieg pro Jahr 2 %

Darlehen

Verfügbares Eigenkapital (€) 1773
Darlehensbetrag (€) 7092
KfW-Zuschuss (€) 0
Jährlicher Darlehenszins (%) 2,2
Darlehenslaufzeit (Jahre) 10

Netto-Anlagenpreis berechnet nach dem monatlich aktualisierten Preisindex von pvXchange

Berechnen



pvXchange
YOUR PV MARKETPLACE

Potentiale und Wirtschaftlichkeit

- Standard-Einstellungen für schnellen Einstieg
- Variable Parameter für Detail-Berechnungen (Zinssätze, Eigenkapital, Eigenverbrauch, Speicherbedarf, Modultypen, Aufständering)

Solar-Kataster Hessen



Individueller Ertragsrechner Photovoltaik

[\[Angaben bearbeiten\]](#)
[\[Seite drucken\]](#)

A A A

Produktion

Gewählte Leistung 7,5 kWp (41,0 m²)
 Stromproduktion 6.899 kWh / Jahr
 Stromeinspeisung 4.029 kWh / Jahr (58%)
 Vergütung 7,69 Cent / kWh
 Direktvermarktung 0 kWh (0%)

Investition / Finanzierung

Investitionsvolumen 8.865 €
 Laufende Kosten 177 € / Jahr
 Darlehensbetrag 7.092 €
 KW Förderung 0 €
 Darlehen 2,20 % / 10 Jahre

Eigenverbrauch

Stromverbrauch 12.000 kWh / Jahr
 Eigenverbrauch 2.870 kWh / Jahr (42%)
 Stromspeicher 0,0 kWh (Entladetiefe 80%)
 EEG Umlage 0 €

Strompreisanstieg 2 %
 Stromkosteneinsparung 686 € im 1. Jahr
 Deckungsgrad 24 %

Individuelle Ertragsrechnung

Jahr	Einspeisevergütung	Eigenverbrauch	Direktvermarktung	Restdarlehen	Kreditrate	Jahres-Saldo	Saldo Gesamt
1	310,-	686,-	0,-	6.450,-	798,-	-1.752,-	-1.752,-
2	310,-	699,-	0,-	5.794,-	798,-	34,-	-1.718,-
3	310,-	713,-	0,-	5.124,-	798,-	48,-	-1.670,-
4	310,-	728,-	0,-	4.439,-	798,-	63,-	-1.607,-
5	310,-	742,-	0,-	3.739,-	798,-	77,-	-1.530,-
6	310,-	757,-	0,-	3.023,-	798,-	92,-	-1.438,-
7	310,-	772,-	0,-	2.292,-	798,-	107,-	-1.331,-
8	310,-	788,-	0,-	1.544,-	798,-	123,-	-1.208,-
9	310,-	803,-	0,-	781,-	798,-	138,-	-1.070,-
10	310,-	819,-	0,-	0,-	798,-	154,-	-916,-
11	310,-	836,-	0,-	0,-	0,-	969,-	53,-
12	310,-	853,-	0,-	0,-	0,-	986,-	1.039,-
13	310,-	870,-	0,-	0,-	0,-	1.003,-	2.042,-
14	310,-	887,-	0,-	0,-	0,-	1.020,-	3.062,-
15	310,-	905,-	0,-	0,-	0,-	1.038,-	4.100,-
16	310,-	923,-	0,-	0,-	0,-	1.056,-	5.156,-
17	310,-	941,-	0,-	0,-	0,-	1.074,-	6.230,-
18	310,-	960,-	0,-	0,-	0,-	1.093,-	7.323,-
19	310,-	979,-	0,-	0,-	0,-	1.112,-	8.435,-
20	310,-	999,-	0,-	0,-	0,-	1.132,-	9.567,-
Gesamt	6.200,-	16.660,-	0,-	0,-	7.980,-	9.567,-	9.567,-

Erträge nach 20 Jahren: Vergütung für eingespeisten Strom: **6.200 €**
 Stromkostensparnis durch eigenverbrauchten Strom: **16.660 €**
 Umsatz durch direktvermarkteten Strom: etwa **0 €**
 Abzüglich aller Kosten ergibt sich ein Saldo von: **9.567 € Gewinn.**

Für die Richtigkeit der Berechnung wird keine Garantie übernommen. Die Ergebnisse müssen im Einzelfall geprüft werden. Kosten und Gewinne, die aus einem negativen bzw. positiven Kontostand entstehen (z.B. durch Überzugszinsen oder Guthabenzinsen), sind in dieser Kalkulation nicht enthalten.
 Beachten Sie abweichende Einspeisevergütungen durch eine Drosselung der Einspeisung bei Spitzenwerten durch den Netzbetreiber (Einspeisemanagement).

Potentiale und Wirtschaftlichkeit

- Berechnung nach technischen und betriebswirtschaftlichen Größen (Amortisationsberechnung über 20 Jahre EEG-Laufzeit für die markierten Flächen)

Wobei könnte z.B. die LEA unterstützen?



Hinweise:

- Fördermittelberatung
- Unterstützung bei der Kontakthanbahnung zu Referenzanlagen in der Region / näheren Umgebung => Erfahrungsaustausch
Stichwort: **Best Practice Beispiele**
- Gemeinsame Vorentwicklung eines kommunalen Energie-Konzeptes
- Danach Entwicklung eines lokal passenden Energie-Konzeptes, z.B. gemeinsam mit einem externen Energieberater, evtl. gefördert über das Land Hessen
- Rechtlich limitierten Unterstützungsmöglichkeiten:
 - z.B. bei: Engineering, Rechtsberatung, Ausschreibung, Steuerfragen, Unternehmens-/Produkttempfehlung etc. LEA kann unterstützend begleiten ...

Stichwort „Impulsberatung“

Wobei könnte z.B. die LEA unterstützen?



Hinweis:

Wir haben unsere Website überarbeitet...

Suchen Sie weitere Informationen, Ideen, Anregungen schauen Sie mal rein..

<https://www.lea-hessen.de/>



Für Kommunen

Hessens Kommunen sorgen für die Energiewende vor Ort. Wir helfen ihnen dabei.

LEA- Fördermittelberatung

Sanieren, Neubau, erneuerbare Energien - wir zeigen Ihrer Kommune den Weg zur staatlichen Förderung.

Bund und Länder belohnen Investitionen in den Klimaschutz. Doch oft ändern sich Zinssätze, Konditionen und Förderkriterien. Unsere Fördermittel-Expertinnen und -Experten sind auf dem neuesten Stand.

→ LEA-Fördermittelberatung



Weitere Formen der Anwendung von PV



Welche weiteren Anwendungsformen für PV gibt es noch?

- Agri-PV
- Parkplatzüberdachungs-PV „Besondere Solaranlagen“
- Floating PV
- Überdachungen von Straßen (AB, BS, LS etc.)
- Schallschutzwände
- Staumauern
- Stadtmöblierung
- Designobjekte
- Etc.



**Es geht aktuell nicht mehr um
„könnte, sollte, eventuell, schau'n
wir mal, warten wir mal bis andere
etwas für uns tun...“**

sondern...

um vier simple Fragestellungen:

WAS, WANN, WIE, WO ???

Euer Ansprechpartner



Andreas Wöll

Erneuerbare Energien

+49 6003 8266 101

andreaswoell@gmx.net



Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit!